

**ibw**

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

*go international*

## Bildung für eine globalisierte Welt

**Vortrag zur Veranstaltung**

***Dialog Wissenschaft – Praxis in der  
Wirtschaftspädagogik***

**1. Österreichischen Wipäd-Kongress an der WU Wien**

**4. Mai 2007**

**Kurt Schmid**

*go international*

ibw

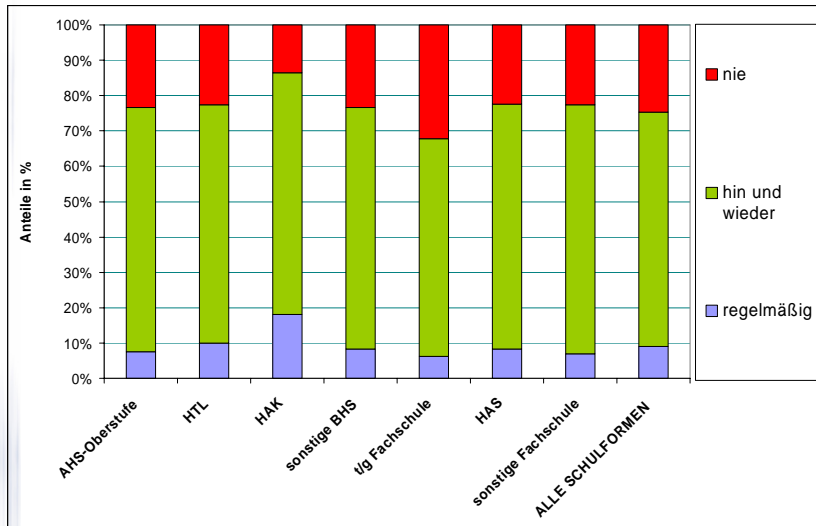
## Overview

- **Studiendesign**
- **Interesse an Wirtschaftsthemen**
- **Behandlung der Thematik im Unterricht**
- **Selbsteinschätzung über den Informationsgrad zum Thema durch die Schule**
- **Lehrplananalyse**
- **Der *ibw*-Wissenstest zur internationalen Wirtschaft**
- **Einstellung der SchülerInnen zur EU**
- **Einstellung der SchülerInnen zur Globalisierung**

## Studiendesign

- **Lehrplananalyse**
- **Analyse der Angebotsstruktur**
- **AbsolventInnen-Befragung in der Sekundarstufe II (exklusive der Lehre) ( $n = 3.300$ )**
- **LehrerInnen-Befragung ( $n = 330$ )**
- **ExpertInnen-Interviews zur Lehre**

## Interesse an Wirtschaftsthemen „Den Wirtschaftsteil einer Tageszeitung oder Artikel zu wirtschaftlichen Themen lese ich...“

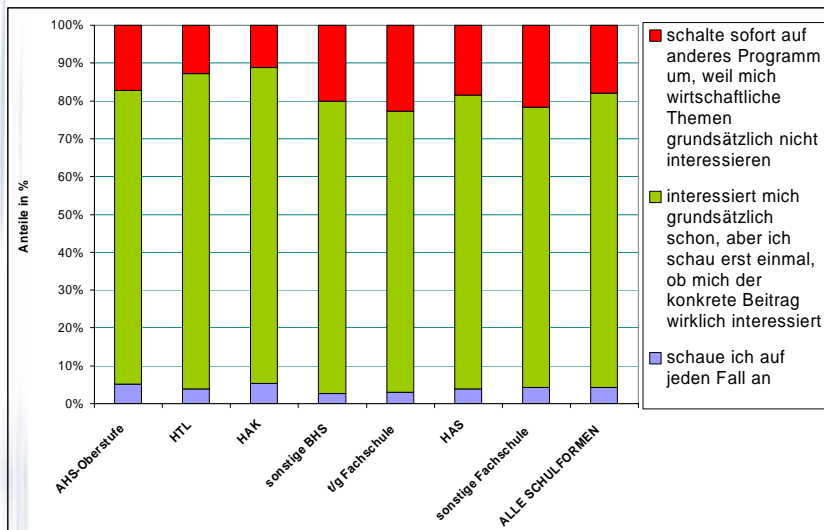


go international

ibw

## Interesse an Wirtschaftsthemen

„Wenn im Fernsehen ein Beitrag zu einem wirtschaftlichen Thema läuft...“

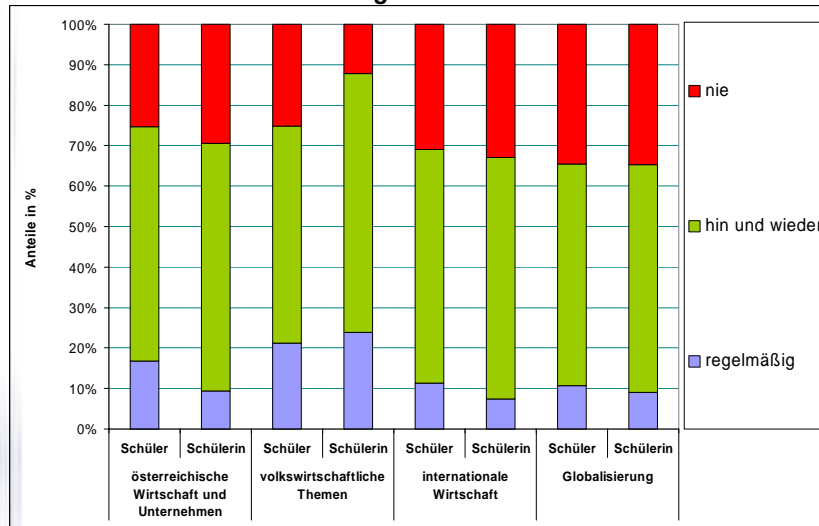


go international

ibw

## Interesse an Wirtschaftsthemen

„Wie oft diskutieren Sie mit Eltern und/oder Freunden/Bekannten über die folgenden Themen?“

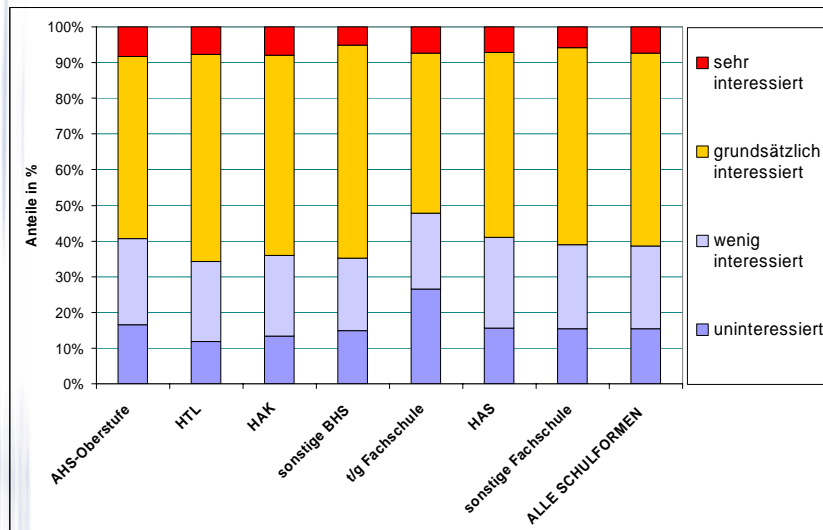


ge@international

ibw

## Interesse an Wirtschaftsthemen

„Gesamtindex Interesse“



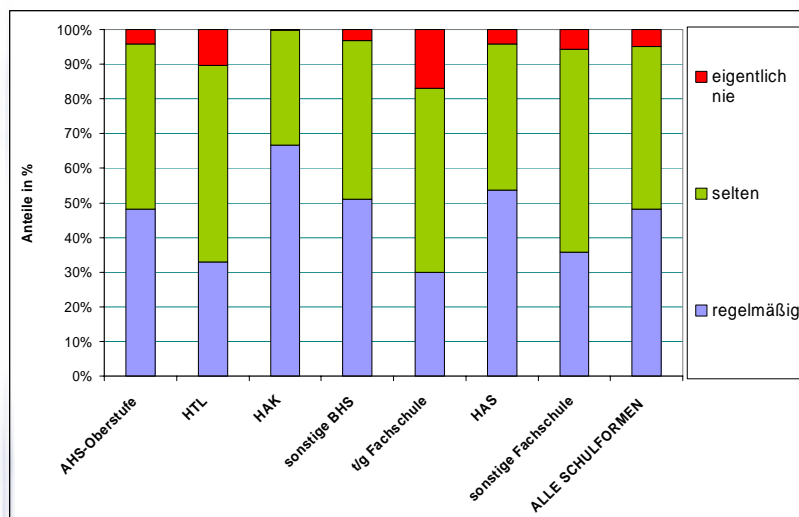
ge@international

ibw

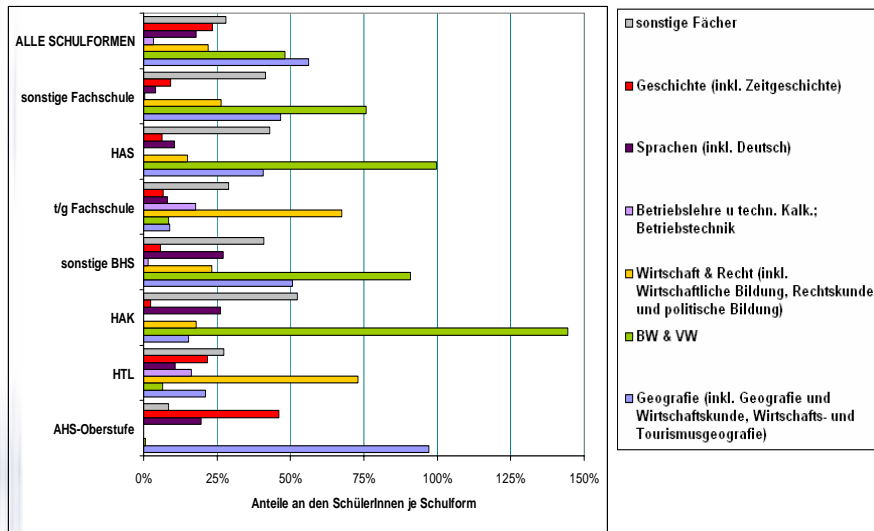
## Fazit Interesse

- Grundsätzliches Interesse an Wirtschaftsthemen ist vorhanden.
- Es gibt jedoch auch einen Kern völlig Desinteressierter (~ 20% der SchülerInnen).

## Häufigkeit mit der das Thema „Internationale Wirtschaft“ im Unterricht behandelt wird



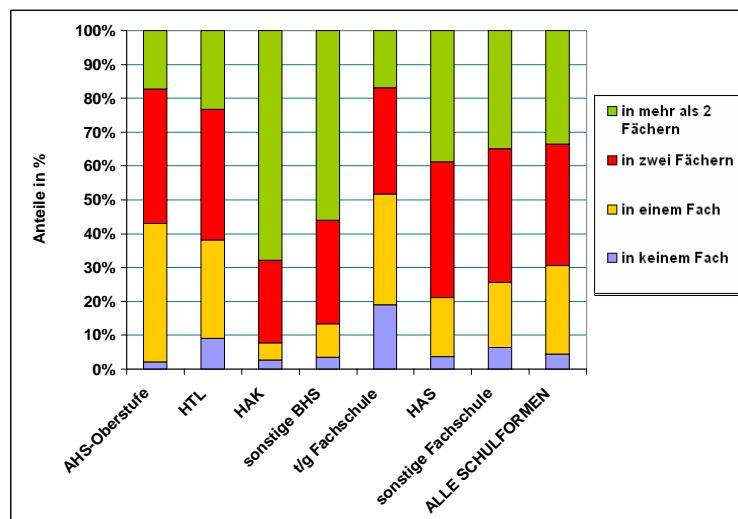
## Unterrichtsfächer in denen Themen der „Internationalen Wirtschaft“ behandelt werden



ge@international

ibw

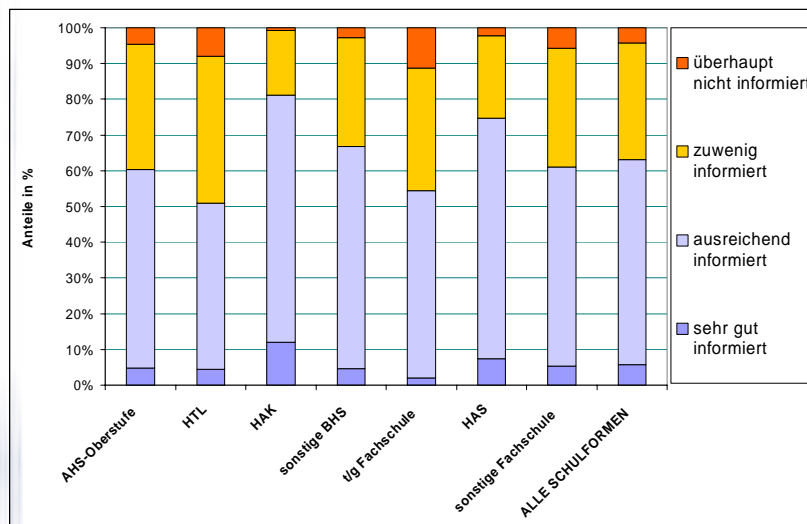
## Anzahl der Unterrichtsfächer in denen Themen der „Internationalen Wirtschaft“ behandelt werden



ge@international

ibw

## Selbsteinschätzung über den Informationsgrad zum Thema durch die Schule



ge@international

ibw

## Lehrplananalyse

- Themen der internationalen Wirtschaft sind in allen Lehrplänen verankert – jedoch unterschiedlicher Thematisierungsgrad an den Schulen.
- Der Stoff wird überwiegend in den dafür vorgesehenen Fächern unterrichtet.
- Themen der internationalen Wirtschaft kommen überwiegend erst gegen Ende der jeweiligen Ausbildungsgänge vor.
- Schulen ein- und derselben Schulform behandeln dieses Thema offensichtlich in einem unterschiedlichen Ausmaß.
- Der inhaltliche Schwerpunkt bezüglich wirtschaftlicher Themen liegt eindeutig auf der nationalen Perspektive – Themen der internationalen Wirtschaft sind demnach gewissermaßen ergänzend an den „Kernstoff nationale Wirtschaft“ „angelagert“ und haben einen deutlich geringeren Stellenwert.

ge@international

ibw

## ibw-Wissenstest zur internationalen Wirtschaft

- **20 einzelne Testitems**
- **Mix aus Wissens- und Verständnisfragen**
- **unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad der Fragen**
- **Es werden Grundkompetenzen und -kenntnisse der SchülerInnen zum Themenfeld internationale Wirtschaft abgefragt.**

### **Beispiel Testitem:**

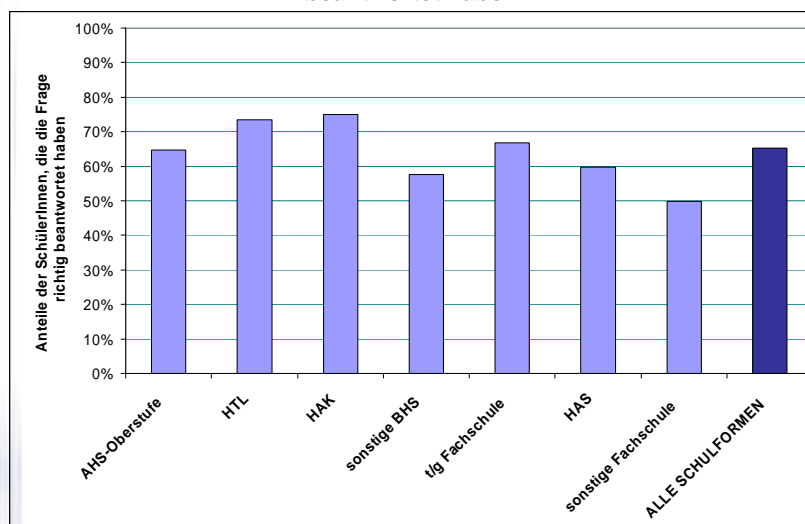
**Wofür steht die Abkürzung OPEC?**

- Organisation for Petrochemistry, Electrical Energy and Coal Production
- Organization of the Petroleum Exporting Countries
- Organization for Pricing in the European Communities
- Organisation for Trade in Peru, Ecuador and Chile

ge@international

ibw

Testergebnis: OPEC  
**Schulformtypische Anteile der SchülerInnen, die die Frage richtig beantwortet haben**



ge@international

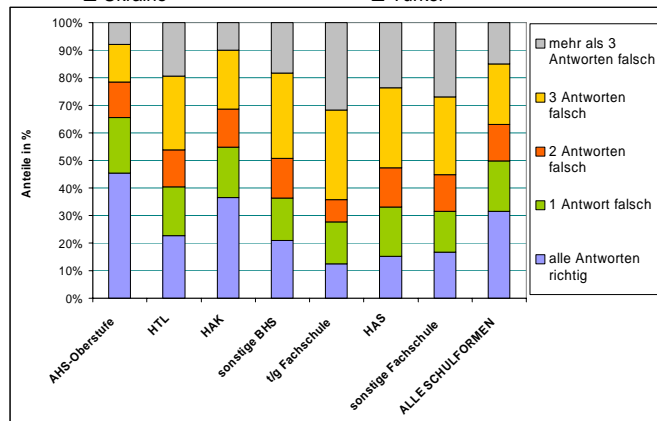
ibw



## ibw-Wissenstest zur internat. Wirtschaft

Welche der folgenden Länder sind 2004 der EU beigetreten?

- Polen
- Rumänien
- Estland
- Lettland
- Malta
- Ukraine
- Tschechien
- Slowenien
- Kroatien
- Bulgarien
- Serbien
- Türkei



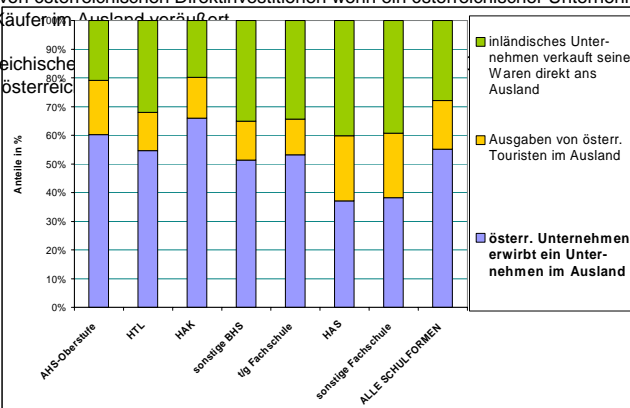
ge@international

ibw

## ibw-Wissenstest zur internat. Wirtschaft

Welche der folgenden Aussagen zu österreichischen Direktinvestitionen im Ausland ist richtig?

- Die Summe aller Ausgaben österreichischer Touristen im Ausland (z.B. für Hotels, Wareneinkäufe) im Laufe eines Jahres bezeichnet man als österreichische Direktinvestitionen.
- Man spricht von österreichischen Direktinvestitionen wenn ein österreichischer Unternehmer seine Waren direkt an einen Käufer im Ausland veräußert.
- Wenn österreichische Unternehmen in einem anderen Land ein Unternehmen erwerben, spricht man von österreichischen Direktinvestitionen.



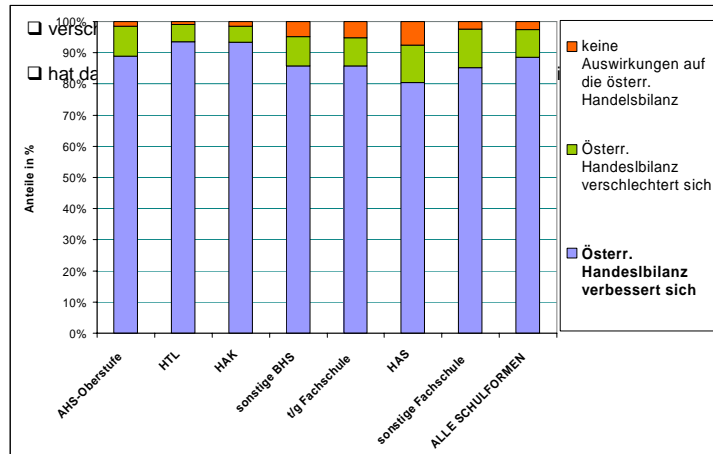
ge@international

ibw

## ibw-Wissenstest zur internat. Wirtschaft

**Wenn Österreich die Warenexporte steigert (und die Warenimporte gleich bleiben), dann...**

verbessert sich die österreichische Handelsbilanz.



ge@international

ibw

## ibw-Wissenstest zur internat. Wirtschaft

### Beispiel Wechselkursauswirkungen

**Der Euro steigt im Verhältnis zum US-Dollar (zB von 1 € = 1 US-\$ auf 1 € = 1,2 US-\$). Welche Auswirkungen hat das für...**

a ... Sie persönlich, wenn Sie in den USA Urlaub machen wollen?

- Urlaub in den USA wird teurer.
- Urlaub in den USA wird billiger.
- Gar keine Auswirkungen.

b ... österreichische Exporteure?

- Österreichische Waren werden in den USA teurer und daher haben österreichische Exporteure Probleme sie abzusetzen.
- Österreichische Waren werden in den USA billiger und daher tun sich österreichische Exporteure leichter sie abzusetzen.
- Gar keine Auswirkungen.

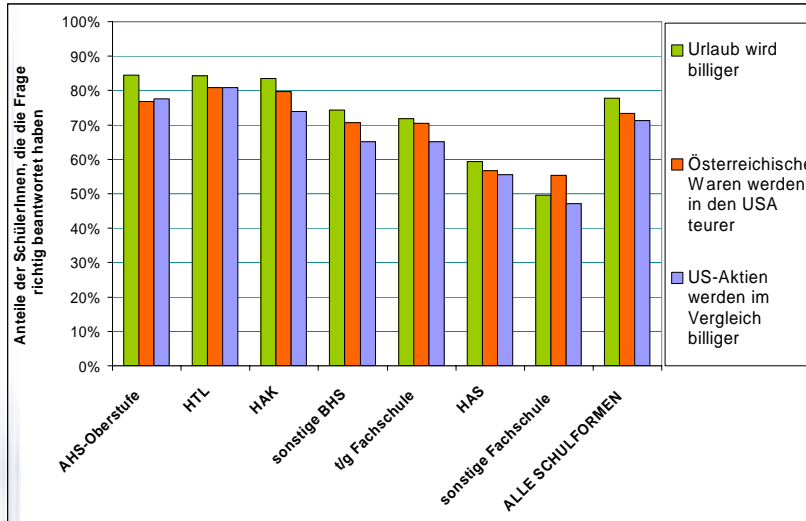
c ... österreichische Kapitalanleger in den USA?

- US-Aktien werden im Vergleich billiger und daher kann ein österreichischer Kapitalanleger mit demselben Eurobetrag mehr US-Aktien kaufen.
- US-Aktien werden im Vergleich teurer und daher kann ein österreichischer Kapitalanleger mit demselben Eurobetrag weniger US-Aktien kaufen.
- Gar keine Auswirkungen.

ge@international

ibw

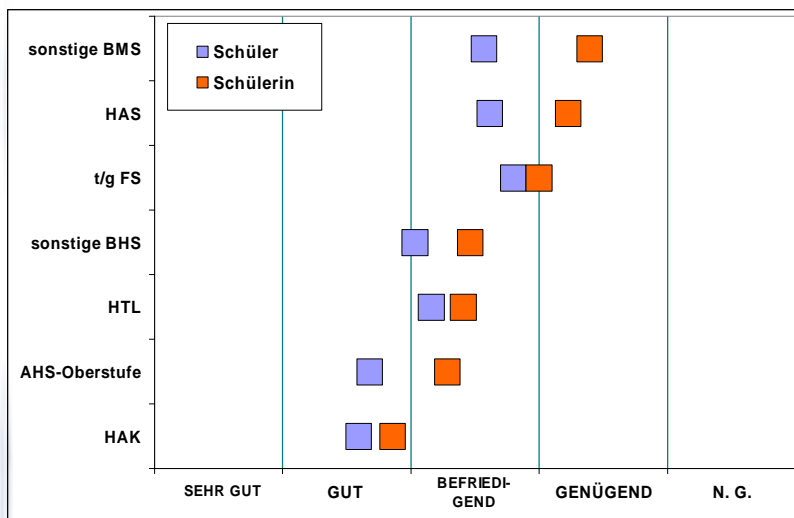
Testergebnis: Auswirkungen einer Wechselkursänderung  
**Schulformtypische Anteile der SchülerInnen, die die Frage richtig beantwortet haben**



ge@international

ibw

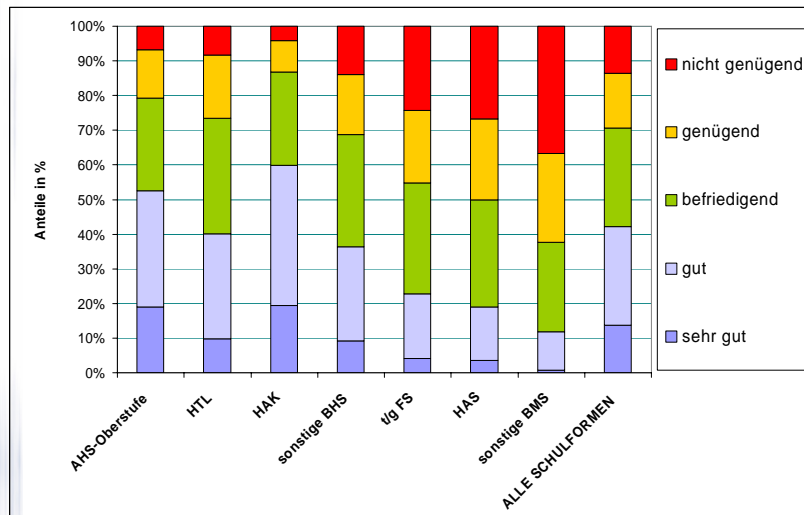
SchülerInnen-“Wissen“ zu Kenntnis- & Verständnisfragen: Schulnoten (Mittelwerte)



ge@international

ibw

## SchülerInnen-“Wissen“ zu Kenntnis- & Verständnisfragen: Verteilung der Schulnoten



ge@international

ibw

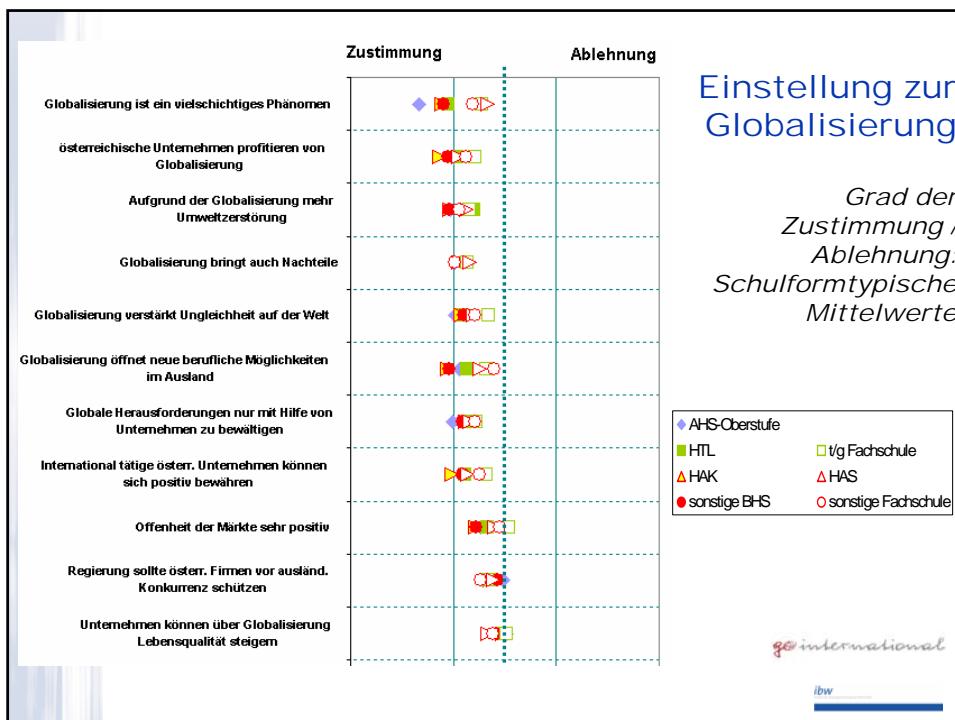
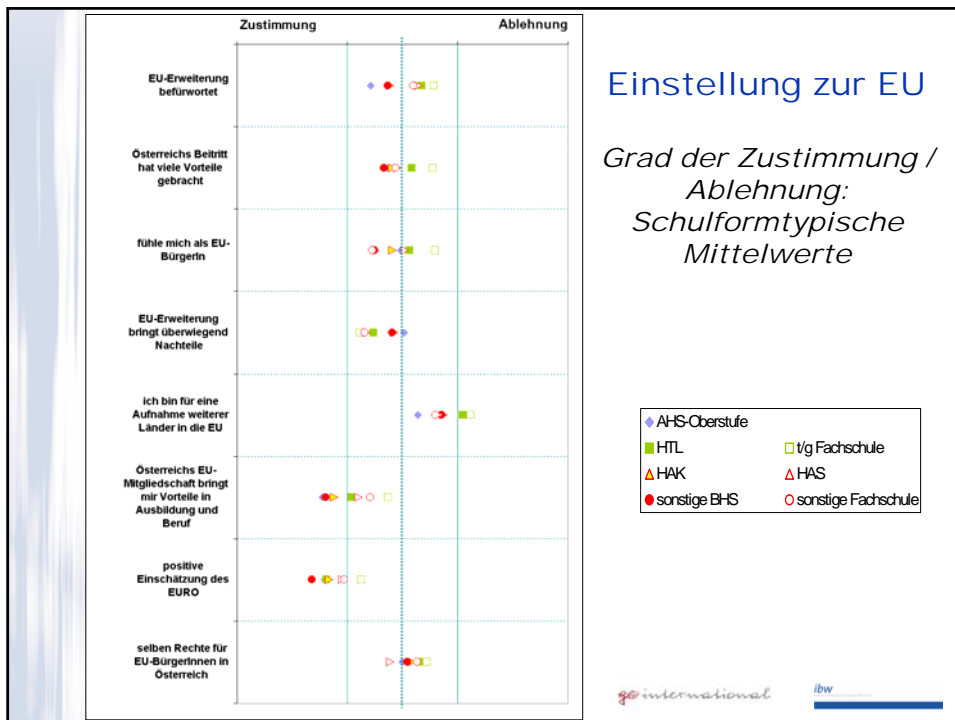
## Einflussfaktoren für gute Testergebnisse

**Mögliche Einflussfaktoren: Interesse, Behandlung im Unterricht, Informationsgrad**

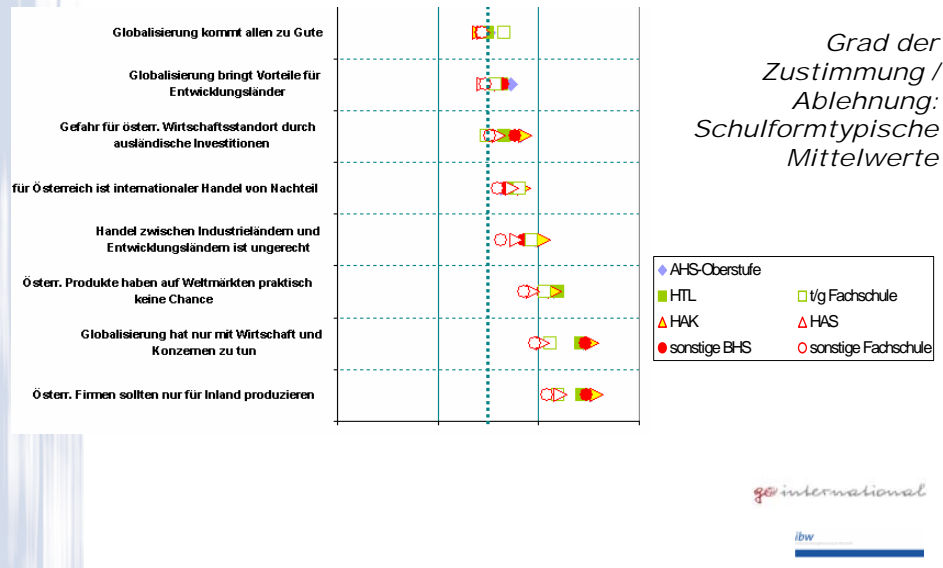
- **Kein einziger dieser Faktoren hat für sich alleine genommen einen hohen Erklärungswert für die Schülerleistungen.**
- **Index „privates Interesse“ ist wichtiger als der „schulische Einfluss“.**
- **Gute Testleistungen resultieren aus dem Zusammenspiel von positiven privaten & schulischen Einflussfaktoren.**
- **Unabhängig davon schneiden weibliche Schüler durchwegs schlechter ab als ihre männliche Kollegen.**

ge@international

ibw



## Einstellung zur Globalisierung



**Schmid Kurt: „Bildung für eine globalisierte Welt.“**

ibw-Forschungsbericht Nr. 132, 2006.

[http://www.ibw.at/html/fb/FB\\_132.pdf](http://www.ibw.at/html/fb/FB_132.pdf)

**Kurt Schmid: „Auslandserfahrungen und Mobilitätsbereitschaft von SchulabsolventInnen der Sekundarstufe II“**

in: ibw-Mitteilungen 2. Quartal 2006. downloadbar unter:

[http://www.ibw.at/ibw\\_mitteilungen/art/schm\\_238\\_06\\_wp.pdf](http://www.ibw.at/ibw_mitteilungen/art/schm_238_06_wp.pdf)

**Kurt Schmid: „Kenntnisse zum Themenkomplex internationale Wirtschaft. Ergebnisse des ibw-Tests von SchulabsolventInnen der Sekundarstufe II.“**

in: ibw-Mitteilungen 4. Quartal 2006. downloadbar unter:

[http://www.ibw.at/ibw\\_mitteilungen/art/schm\\_263\\_06\\_wp.pdf](http://www.ibw.at/ibw_mitteilungen/art/schm_263_06_wp.pdf)

THANX 4 YOUR ATTENTION !

go international

ibw